

Gerichts



Zeitung

Zeitschrift

Criminal-, Polizei- und Civil-Gerichtspflege

des In- und Auslandes.

Er scheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend (Morgens).

Verantwortlicher Redakteur: B. Pesse in Berlin.

Dienstag, den 13. Februar.

Das Recht mit Waff.

Abonnement: In Preußen vierteljährlich ... 22 1/2 Sgr.

Inserate: die viergespaltene Preizelle 2 1/2 Sgr.

Verlag und Expedition: Gustav Behrend, Linden-Strasse 81.

Siebente Deputation.

In der Nacht vom 27. zum 28. August vorigen Jahres machten die Schutzleute Carl August Müncheberg und Piezler eine Patrouille und kamen bei dieser Gelegenheit auch in das Döppe'sche Tanzlokal in der Invalidenstrasse.

Obertribunal.

1. Eine Mutter unterhielt sich mit ihrer Tochter unter vier Augen über ihr Dienstmädchen. Die Tochter hatte letzteres im Verdachte eines Diebstahls und theilte diesen Verdacht der Mutter mit, indem sie ihr den Rath gab, das Mädchen zu entlassen.

tend machte, daß ihre Aeußerung, welche als Beleidigung incriminirt war, weder für das Dienstmädchen noch für den unberufenen Zeugen bestimmt gewesen sei und daß dieselbe nur strafbar sein könne, wenn die Absicht zu beleidigen constatirt sei, wovon unter den beschriebenen Umständen nicht die Rede sein könne.

2. Ist es ein Diebstahl oder eine Unterschlagung in strafrechtlichem Sinne, wenn Handlungsdiener oder Lehrlinge, welche in öffentlichen Tanzlokalen fungiren, daselbst eingenommenes Geld für sich behalten?

Polizei- und Tages-Chronik.

Ein hiesiger Arzt hatte das Kind eines Beamten behandelt, jedoch nicht nach Wunsch der Eltern. Diese zogen andere Aerzte heran, die über die bisherige Behandlung des Kindes den Kopf schüttelten.

Die Bauschweberei hat einem industriellen Betrüger eine Menge Geld eingebracht. Bei verschiedenen Bauunternehmern, welche in der Andreasstrasse und Umgebung ihre im Bau begriffenen Grundstücke haben, erschien ein Mann, der da erklärte, er sei der Kammerdiener eines hochgestellten Herrn, der, um vortheilhaften Bauunternehmern auszuweichen, die Summe von 180,000 Thlrn. zur Anlage in Hypotheken bestimmen habe.

des zu befehlenden Territoriums und den sonstigen Verhältnissen Kenntniß zu nehmen, nicht nur selbst sich sehr regierungsfreundlich äußern, sondern auch durchblicken lassen, er werde seine Umgebung und namentlich seine Durriers und Arbeiter schon dahin bringen, daß sie bei den nächsten Wahlen für die Regierungscandidaten ihre Stimme abgeben.

Seitdem alte Weiber die Fabel verbreitet haben, daß in Berlin eine Menschenfresserei existire, der das häufige Beschwindeln von Menschen allein zuzuschreiben sei, wird die Kriminalpolizei mit Anzeigen, daß Dieser oder Jener verschwunden, täglich fast überhäuft.

Zu einer Wittve, welche Zimmer vermietet, kam am Donnerstag ein feingekleideter Herr, stellte sich ihr als Weinreisender vor, der sich nur vorübergehend hier aufhält, aber ein fortwährendes Absteigequartier in Berlin haben müßte und miethe, nach kurzer ihn zufriedenstellender Besichtigung, das ihm angebotene Zimmer.

Der Hilfsverein für jüdische Studirende feiert das Fest seines 25jährigen Bestehens am 3. März. Die Anregung zur Stiftung dieses jetzt in höchster Blüthe stehenden, segensreichen Vereines ging von einem armen Studenten aus, der auf dem Sterbebette seinen Freunden an's Herz legte, einen Verein zu gründen, der unbemittelten Studirenden vortheilhaftige Hilfe leistet und sie der traurigen Nothwendigkeit, um Gaben anzusprechen, überhebe.